

## Ergebnisse der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2019



#Windenergie

#Friedhof

#Diverses

In der Einwohnerfragestunde interessierte das Thema Windenergie. Hierzu wurde der aktuelle Sachstand im Genehmigungsverfahren mitgeteilt. Siesbach 6 könnte nach Vorlage weiterer Unterlagen genehmigt werden. Die südlichen Anlagen werden vor Gericht verhandelt. Ein Bürger zeigte sich besorgt über einen eventuellen Wertverlust seiner Immobilie. Der Gemeinderat wünscht, dass sich viele Bürger von der Möglichkeit Gebrauch machen sich, in den Sitzungen zu informieren. Aus diesem Grund werden alle Besprechungspunkte ausführlich und nachvollziehbar bearbeitet.

Der Gemeinderat übertrug die Entscheidungskompetenz bei Versammlungen des kommunalen Forstreviers Hunsrück-Nahe auf den Bürgermeister. Bei Angelegenheiten der Anstalt Öffentlichen Rechtes (AÖR) Erneuerbare Energien für Birkenfeld beschloss der Rat, auf sein Recht zu verzichten, dem Bürgermeister Richtlinien oder Weisungen zu erteilen.

Im Sinne einer transparenten Amtsführung wurde ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet.

Es wurde beschlossen, dass der Durchbruch der Friedhofsmauer und die Errichtung eines neuen Tores sowie die Verlegung der Zuleitung für die Wasserstelle im Rahmen der Errichtung des Verbindungsweges Kirche-Friedhof durch eine Firma geleistet werden sollen.

Der Annahme von 2 Spenden in Höhe von insgesamt 11.500 € wurde einstimmig zugestimmt.

Weiterhin wurde dem Bürgermeister eine Pauschale in Höhe von 25 € je Monat für administrative Aufwendungen gewährt. Die Beschaffung eines Rasenmähers wurde vertagt, da man den angesetzten Beschaffungspreis von 2.000 € als zu hoch ansah. Ebenso wurde die Beschaffung eines Flachbildfernsehers vertagt, weil man zuerst die Entwicklung bei der Verpachtung des Gemeinschaftshauses in den nächsten 2 Monaten abwarten will.

Der Gemeinderat beschloss, das Gemeinschaftshaus an das Glasfasernetz anzuschließen.

In einem weiteren Besprechungspunkt wurde eine mögliche Erweiterung des Baugebietes Süssenacker intensiv diskutiert. Man einigte sich darauf, den Beschluss zu vertagen und zunächst mit Interessenten einen Vorvertrag schließen zu wollen. Die Gemeinde hat hier die Möglichkeit, kostengünstig Bauland in idyllischer und begehrter Ortslage zu erschließen.

Unter Punkt Verschiedenes wurden u.a. der Umfang des Rückbaus von Windenergieanlagen und deren Kosten nach Ablauf der Betriebsgenehmigung gesprochen. Des Weiteren gab der Bürgermeister bekannt, die in der Arbeitssitzung am 09.10. angekündigten Schreiben an die Fa. GERES und das Ministerium für Wirtschaft und Energie zurück zu stellen bis Detailfragen geklärt sind.

Der Bürgermeister bedankte sich bei der Arbeitsgruppe der Heimatfreunde für die Neueindeckung des gemeindeeigenen Carports.

Der Bürgermeister

*Klaus Mildenberger*

Nationalparkgemeinde Siesbach